



Schäden an Pflanzen durch Dämpfe, die bei der Erwärmung von (Kunststoff-) Materialien entstehen.

Anlass

Der Materialeinsatz im Gewächshaus kann zur Entstehung von schädlichen Dämpfen führen. Vor allem Kunststoffe und Lacke können bei Erwärmung Dämpfe abgeben. Schäden treten vor allem nach der Installation von neuen Materialien auf, sowie im Winter bei reduzierter Belüftung und relativ empfindlichen Pflanzen. Um das Schadenrisiko eines Materials vor seiner Verwendung durch die Pflanzenzüchter einschätzen zu können, wurde eine Methode zur Testung der Abgabe von pflanzenschädlichen Stoffen entwickelt

Ziele

- Testen von Materialien, bevor Sie verwendet werden
- Testen von Materialien, die als mögliche Verursacher für beobachtete Schäden im Gewächshaus infrage kommen

Durchführung

Für den Test werden Pflanzen den Dämpfen des jeweiligen Materials ausgesetzt.

Testbedingungen:

- Selbstgezogenes Pflanzenmaterial (Gurke, Chinakohl, Kohlrabi), um das ganze Jahr über die gleiche Pflanzenqualität zur Verfügung zu haben.
- Testdauer von 16 Tagen, während derer erwärmte Luft über das jeweilige Material zu den Pflanzen geblasen wird. Qualität und Wachstum der Pflanzen werden mit einer Kontrollgruppe verglichen.
- Testbericht an den Lieferanten/Hersteller.
- Lieferung eines Prüfcodes, der auf dem entsprechenden Material angebracht werden kann.



Abb. 1: Materialien, die möglicherweise schädliche Dämpfe abgeben können



Abb. 2: Oben: Schäden durch Dämpfe bei Chinakohl und Gurke. Unten: Testanlagen

Zusammenfassung

- Anlagen verfügbar, um Materialien auf Dampfabgabe zu testen.
- Prüfbericht für Lieferant/Hersteller verfügbar.
- Schäden durch Dämpfe in Gewächshäusern auf ein Minimum begrenzt.



Abb. 3: Prüfcode auf einem Gewächshausheizungsrohr